

s29 Braunerde-Parabraunerde aus lösslehmhaltigen Fließerden über rißzeitlichen Flussschottern**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	s-L12	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Wald, Grünland	
Relief	schwach gewölbte bis flächenhafte Scheitelpunkte und überwiegend stark geneigte Oberhänge	
Bodentyp	Braunerde-Parabraunerde, untergeordnet Parabraunerde, beide tief entwickelt sowie örtlich podsolig und pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerden (Decklage, verbreitet über Mittellage) über verwitterten rißzeitlichen Flussschottern	
Bodenartenprofil	Ut3–Ls2, G2–3	3–5 dm
	St3; Ls2–4; Lt2–3, G3–4	>10 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	ISIIb2, LIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet stark geneigte und steile Hänge mit mäßig tief entwickelter Braunerde-Parabraunerde und Parabraunerde-Braunerde aus z. T. lehmig-sandiger Decklage über rißzeitlichen Flussschottern

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (270–330 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (130–180 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (180–220 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.00

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen östlich von Aichstetten (Lkr. Ravensburg) und südlich von Haslach (Lkr. Biberach)